

öffentlich  nicht öffentlich

Peter Ries (FWG)  
der Bezirksvertretung 10

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks 10

11.05.2019

## **Antrag**

### **Spielplätze Garath-Hellerhof: Instandsetzung, zusätzliche Bänke und ausreichende Beschattung**

- Antrag des Bezirksvertreters Herrn Ries (FWG) -

#### **Beschlussdarstellung:**

Die Verwaltung/Garten-, Friedhofs- und Forstamt wird um Prüfung gebeten, welcher Sonnenschutz/Witterungsschutz sich am besten für die Spielplätze in Hellerhof (Carlo-Schmid-Str.) und dem Kinderspielplatz hinter der Jakob-Kneip-Str. am Waldstück zwischen Garath und Reitstall Hellerhof eignet und, ob diese Spielplätze mit mindestens jeweils zwei zusätzlichen Ruhebänken ausgestattet - und die defekten unebenen Bodenplatten inkl. Sandkastenumrandungen erneuert - werden können/müssten. Gegebenenfalls soll auch geprüft werden, ob die dafür notwendigen finanziellen Mittel aus dem „Masterplan Spielplätze“ des Garten-, Friedhofs- und Forstamt oder dem Projekt „Garath 2.0“ bereitgestellt werden können.

#### **Sachdarstellung:**

Bei schönem Wetter werden auch in Garath und Hellerhof einige der über 30 „Spielplätze“ von Müttern, Großeltern und ihren Kindern/Enkeln aufgesucht. Nun klagen einige Mütter, dass sie sich nicht lange mit ihren Kindern auf o. g. Spielplätzen aufhalten könnten. Als Gründe führten sie die unzureichende oder gänzlich fehlende Beschattung in den Kinderspielbereichen (Sandkästen) und an den Ruhebänken. Zudem gebe es zu wenige Sitzgelegenheiten. Bei einem im April durchgeführten Rundgang konnte festgestellt werden, dass diese Mängel auch auf den Spielplätzen in Hellerhof und dem Waldspielplatz am Mühlenbach zutreffen. Darüber hinaus gibt es immer wieder Klagen über glühend heiße Edelstahlrutschen, die sich auf fast allen Spielplätzen befinden. Diese würden sich auf 60-70 Grad Celsius derart aufheizen, dass sich die Kinder starke Verbrennungen zuziehen können – was im letzten Sommer auf einigen Spielplätzen bereits der Fall war – worüber auch die Zeitungen berichteten.

#### **Einlassung:**

Zum Schutz der Kinder und Aufsichtspersonen vor der allgemein bekannten Gefahr permanenter Sonnenbestrahlung, ist es im Allgemeinen ratsam, Spielplätze mit geeignetem Sonnen/Regenschutz auszustatten. Als Sonnen/Wetterschutz wären zum Beispiel Pavillons oder Sonnensegel geeignet. Weitere Elemente, um die Beispielbarkeit auch bei Schlechtwetter und starker Sonneneinstrahlung gewährleisten, könnten auch begehbare Spielhäuser und s.g. „Sonnenschutz-Pilze aus Holz über Sandkästen sein.

Durch die Sonne können Metallteile von Spielgeräten, z. B. Rutschflächen, Kletterstangen so heiß werden, dass sich Kinder daran verbrennen können. Besonders gefährlich ist es, wenn die Kinder die betroffenen Körperteile nicht sofort wegziehen können – wie es beim Rutschen der Fall ist. Leider fehlt es immer noch an einer Vorschrift, hitzeresistente Materialien für Rutschbahnen zu verwenden.

Eltern sollten die Spielgeräte zwar kontrollieren, bevor ihre Kinder sie benutzen und aufgeheizte Spielgeräte meiden. Jedoch was machte es insbesondere im Sommer für einen Sinn, mit Kindern auf Spielplätzen zu gehen, wenn man sie nicht gefahrlos nutzen kann. Deshalb sollten Spielgeräte (Rutschen, Klettergerüste aus Metall) Sandkästen und Ruhebereiche ausreichend Schatten bieten.

**Folgende Mängel konnten ermittelt werden:**

- Zu wenig Sitzbänke mit ausreichender Beschattung
- Stark aufgeheizte Metallrutschen – einige falsch ausgerichtet
- Fehlende Beschattung an Sandkästen, Schaukeln und Klettergerüsten
- Lose und beschädigte Bodenplatten (Verletzungsgefahr bei barfüßigen Kindern)
- Defekte Balancegeräte (Reifen – Gefahr hängenzubleiben)

**Spielplatz Hellerhof: Bild 1:** Überstehende Sandkastenumrandung **Bild 2:** Überstehende Platten unter einem Schaukelpferd **Bild 3:** nur zwei Sitzbänke zu Sonnenseite ausgerichtet (Keine Beschattung). **Bild 4:** Keine Umrandung des Sandspielbereichs – Unkraut wuchert in den Spielbereich. Der Holz-Sitzbalken ist morsch und splittert aus. In den offenen Reifendecken der drei Drehteller können Kinder mit den Füßen hängen bleiben. In den gesamten Spielbereichen gibt es keine Beschattung. Bilder: Peter Ries.



**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
---------	---------------	----------

Bezirksvertretung 10  
**Anlagen:**  beigefügt  **nicht vorhanden**      28.05.2019